



KONZEPT DES WIESENHORTES

1. Leitgedanken

Der Kinderabenteurerhof ist ein Schutzraum, hier dürfen Kinder Kind sein, ohne Leistungserwartung, eigenaktiv und selbstbestimmt spielen und handeln!

Jede und jeder ist willkommen und wird mit seinen Anliegen und Bedürfnissen ernst genommen.

Durch unsere familiäre Atmosphäre ist unser Wiesenhort ein Platz zum Wohlfühlen und Ankommen!

Der Wiesenhort auf dem Kinderabenteurerhof ist durch seine Möglichkeiten die Elemente zu erfahren und be*greifen* ein schöner Ausgleich zum schulischen Alltag der Kinder!

Die Kinder können dabei nicht nur am Platzgeschehen teilhaben, sondern diesen auch aktiv mitgestalten!

Damit Kinder in unserer schnelllebigen Gesellschaft Kind sein und bleiben dürfen!

2. Ort

Das Gelände des Kinderabenteurerhofes befindet sich am Fuße des Schönbergs, am St. Georgener Dorfbach und gegenüber des Stadtteils Vauban. Weitere angrenzende Stadtteile sind Merzhausen und St-Georgen. Die Gebäude des Wiesenhortes befinden sich auf dem Gelände des Kinderabenteurerhofs.

2. Öffnungszeiten, Gruppengröße und Tagesablauf

Der Kinderabenteurerhof e.V. betreibt seit September 2008 eine flexible Nachmittagsbetreuung für Grundschul Kinder von 6 bis 11 Jahren. Zurzeit betreuen wir 26 Kinder von Dienstag bis Donnerstag jeweils von 12 bis 17:30 Uhr. Unser Angebot beinhaltet gemeinsames Mittagessen, Hausaufgaben- und Freizeitbetreuung.

Tagesablauf:

12:00	Beginn Kernzeit		
13:00	Hortbeginn		
13:30	gemeinsames Essen	15:15 – 15:30	Erste Abholzeit
14:00	gemeinsames Spiel oder Vorlesen	15:30 – 17:00	Offenes Programm oder Ausflüge
14:15	Hausaufgaben	17:00 – 17:30	Zweite Abholzeit und Hortende

Essen:

Das Mittagessen wird an allen drei Tagen von der Kochgruppe des SUSI-Cafés frisch zubereitet. Es ist immer vegetarisch und beinhaltet einen Salat, ein Hauptgericht und einen Nachtisch. Wir wünschen uns, dass die Kinder mindestens zwei Sachen probieren und sich an mindestens einer Sache satt essen, dann bekommen sie einen Nachtisch.

Nachmittagsprogramm:

Dienstag ist unser Ausflugstag. Wir gehen zweimal monatlich Schwimmen und machen auch mal Ausflüge auf den Schönberg oder in die Umgebung des Abenteuerhofes. Mittwoch und Donnerstag mischt sich unser Angebot mit dem des offenen Programms, mit Freizeitangeboten im kreativen, natur- und tierpädagogischen Bereich.

Die Betreuung ist in der Kernzeit von einer Fachkraft und ab 13Uhr von 3 pädagogischen Fachkräften und einer_m Praktikantin_en gewährleistet.

Kosten:

Nach derzeitigem Stand beträgt der monatliche Gesamtbeitrag für den Wiesenhort 95 Euro und setzt sich folgendermaßen zusammen:

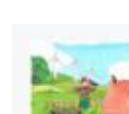
- Kernzeitbeitrag 15 Euro
- flexible Nachmittagsbetreuung 44 Euro
- zusätzlicher Vereinsbeitrag 6 Euro
- Essensbeitrag 30 Euro = **Gesamtbeitrag 95 Euro für 11 Monate**

Die Platzvergabe erfolgt nach Kriterien wie: 1. Inklusion, 2. Geschwister-, Mitarbeiter- und Vorstandskinder, 3. Interner Gruppenwechsel, 4. Soziale Situation (z.B. Dringlichkeit, beide berufstätig, alleinerziehend...), 5. Alters- und Geschlechtermischung, 6. Einzugsgebiet (Freiburg vor Umland), 7. Ehrenamtliches Engagement bisher auf Kinderabenteuerhof.

(oft spielen jedoch viele Faktoren zusammen und werden so neutral und gerecht wie möglich abgewogen; bei gleich vielen Kriterien entscheidet ein Losverfahren...)

3. Was macht unseren Wiesenhort besonders?

Die vier Säulen des Wiesenhortes:



Was die einzelnen Säulen bieten:

1. Säule: Die Kinder

- Lebendigkeit
- Bedürfnisse
- Kreativität
- Vielfalt

2. Säule: Das pädagogische Team

Die einzelnen Teamer_innen bereichern das Team mit ihren individuellen Fähigkeiten und Interessen, unterstützen sich gegenseitig und arbeiten gemeinsam an einem Strang.

In der Arbeit mit den Kindern sind uns folgende Punkte wichtig:

- Menschlichkeit,
- wir begleiten, unterstützen und bestärken,
- wir arbeiten im Sinne einer vorurteilsbewussten und genderbewussten Pädagogik,
- wir geben Impulse; so wenig direktiv und vorschreibend wie nötig
- eine basisdemokratische Grundeinstellung prägt unser Denken und Handeln
- Aufgreifen und Thematisieren von altersspezifischen Bedürfnissen/ Themen wie z.B. Sich-ausgegrenzt-fühlen ...

3. Säule: Der Platz

- Freiraum
- Rückzugsräume (auf dem Gelände und im ggf. beheizten Spielhaus)
- Erfahrung mit den Elementen
- Jahreskreislauf
- Wilde Ecken
- großer Aufforderungscharakter
- Veränderbarkeit
- Vielseitigkeit
- naturnah?

4. Säule: Die Tiere und Pflanzen

- Pflanzenvielfalt
- Möglichkeit der Mitarbeit im Nutzgarten
- Kennenlernen von vielseitiger Verwendung von Pflanzen (im Essen, als Werkmaterial oder Baumaterial wie Weidenzäunen u.v.m.)
- Hoftiere mit Namen und Eigenarten (2 Schweine, Kaninchen, Hühner, Schafe und Ziegen)
- Wildtiere wie Wild- und Honigbienen, Regenwürmer, Hausrotschwanz und Zaunkönige, Eichhörnchen und v.m.

Besonders eingehen möchten wir in diesem Zusammenhang auf unsere Hoftiere, die für die Kinder eine sehr wichtige Rolle spielen: Tiere begegnen den Kindern auf eine andere Art und Weise als das Menschen das machen: sie begegnen ihnen wertfrei.

Vor allem Kinder, denen es schwerer fällt, mit anderen in Beziehung zu treten, können mit unseren Tieren ehrlichen und wertfreien Bindungsaufbau erfahren.

Auch für Bildungsziele wie z.B. respektvoller Umgang oder Verantwortungsbewusstsein sind die Tiere für uns hilfreiche Unterstützer.

4. Unsere Bildungsziele

In gegenseitiger Wechselwirkung der 4 Säulen streben wir folgende Ziele an:

Im Bereich Identitätsbildung:

- Bestärkung in ihrem Sein und positive Unterstützung in der Persönlichkeitsentwicklung

- Entwicklung von Selbstvertrauen, Selbstbewusstsein, Selbstständigkeit und Selbsttätigkeit
- Förderung einer eigenen, gleichwertigen Geschlechteridentität
- Identifikation mit der Hortgruppe und mit dem Kinderabenteuerhof

Im Bereich Spiel und Spaß:

- Kind sein dürfen
- Entwicklung der Bewegungsfähigkeit
- Entwicklung handwerklicher Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Entwicklung von Kreativität
- Förderung der Entwicklung der Sinne
- Primärerfahrungen ermöglichen

Im Bereich der Teilhabe:

- Förderung demokratischer Gesprächskultur
- Erfahrung von Selbstwirksamkeit durch Mitsprache und Mitgestaltung
- Entwicklung von Eigenverantwortlichkeit
- Förderung des Verantwortungsbewusstseins gegenüber der Natur und den Tieren

Im Bereich Bindung und Beziehung:

- Förderung der Konflikt- und Kooperationsfähigkeit,
- Erlernen eines achtsamen und wertschätzenden Umgangs miteinander
- Förderung des Empathievermögens
- Förderung des solidarischen Grundgedankens
- Entwicklung der Liebesfähigkeit
- Förderung der Wahrnehmung der eigenen Grenzen und die der anderen
- Förderung der Fähigkeit die eigenen Grenzen und die der anderen zu schützen

5. Umgang mit Streit und Konflikten

Konflikte zwischen Kindern sind Teil des Alltags und gehören dazu. Sie sind ein wichtiges Übungsfeld, eine Chance, in der Kinder sich weiter entwickeln und an der sie wachsen können.

Wir als Fachkräfte streben an, eine positive und gewaltfreie Konfliktkultur vorzuleben. Sofern es die Rahmenbedingungen ermöglichen, versuchen wir dem Konflikt den nötigen Raum und die nötige Zeit zu geben, sowie vermittelnd und unterstützend die am Konflikt beteiligten Kinder zu begleiten. Dabei orientieren wir uns an einer Schrittfolge, die im folgenden Schema dargestellt wird:

(Quelle: <http://www.silcherschule.de/positive-streitkultur/>)

In der Rolle der Vermittlerin / des Vermittlers, sollten folgende Prinzipien unsere Haltung prägen:

- Wertschätzung und Annahme
- aktives Zuhören und Nachfragen sowie
- **unparteiisches Vermitteln.**

•
www.kinderabenteuerhof.de

Tel. 0163-1763916

E-mail: hort@kinderabenteuerhof.de

Kinderabenteuerhof Freiburg e.V

Alfred-Döblin-Platz 1 | 79100 Freiburg

Bankverbindung: Sparkasse Freiburg | IBAN: DE38 6805 0101 0010 1184 01 | BIC: FRSPDE66XXX

